



Elternverein Neuenhof

SPIELGRUPPE WUNDERCHISCHE / WALDSPIELGRUPPE WIRBELWIND /
CHRABELGRUPPE

Zürcherstrasse 99, 5432 Neuenhof

Jahresbericht des Elternvereines Neuenhof (Vorstand, Spielgruppe, Chrabelgruppe) Vereinsjahr 2011/2012

Spielgruppe

Die Spielgruppe ist als Anbieterin eines wichtigen Kinderbetreuungsangebotes für Kinder im Vorschulalter aus Neuenhof nicht mehr wegzudenken. Alle Plätze der 8 Gruppen waren sehr schnell vergeben. Die wenigen während des Jahres frei gewordenen Plätze konnten sofort wieder belegt werden. Auch die Waldspielgruppe erfreute sich grosser Beliebtheit. Für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanken sich die Spielgruppenleiterinnen an dieser Stelle herzlich bei den Eltern der Spielgruppenkinder.

Nachfolgend die persönlichen Rückblicke der Spielgruppenleiterinnen auf das vergangene Spielgruppenjahr:

Rita Hirt, Donnerstagmorgen:

Im Dezember habe ich die Donnerstagmorgengruppe von Enza übernommen. Kinder und Eltern haben mich freundlich empfangen und die Übergabe der Spielgruppe verlief problemlos. Zu Beginn konnte ich beobachten, dass einige Kinder die Gruppe dominierten. Dieses Verhalten konnte ich jedoch nach einiger Zeit stoppen und die Gruppe war nun sehr ausgeglichen und harmonisch.

Hervorzuheben ist, dass alle Kinder im Morgenkreis konzentriert und ausdauernd mitmachten und leicht für Geschichten, Spiele und Lieder zu begeistern waren.

Es hat mir Spass gemacht mit den Kindern zusammen zu sein und sie in ihrem Spielgruppenjahr zu begleiten; leider ging die Zeit immer zu schnell vorbei.

Antonella Ungaro, Freitagmorgen

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es ein eher ruhiges, angenehmes Schuljahr war. Die zwei Kinderwechsel ganz am Anfang des Spielgruppenjahres und einen Wechsel relativ am Schluss hatten keinen grossen Einfluss auf die Gruppe. Es war eine ‚bubenlastige‘ Gruppe, daher trat das Basteln eher in den Hintergrund und das Gumpizimmer war dafür umso beliebter. Auch das Schmetterlingslied fand bei den Jungs keinen grossen Anklang, es sei ein ‚Meitlilied‘. Unser Highlight war ganz bestimmt das Theaterspiel an Weihnachten, mit dem wir mancher Mutter und einigen Vätern glänzende Äuglein beschert haben. Unsere Spielgruppenreise führte uns nach Dietikon auf einen tollen Spielplatz mit Tieren. Die Kinder hatten grosse Freude daran und genossen die gemeinsame Zeit mit Spielen, Sändeleg, Schaukeln und Picknicken.

Die Mitarbeit der Praktikantin Tatjana war sehr angenehm. Sie arbeitete sehr selbständig, war sehr humorvoll und ging liebevoll mit den Kindern um.

Sarah Sanders, Montagmorgen / Donnerstagnachmittag

Zu Beginn des Spielgruppenjahres hatten einige der neuen Kindern Ablöseschwierigkeiten und es gab das eine oder andere Mal Tränen beim Abschied von der Mutter. Dies haben wir nach und nach in den Griff bekommen und die Gruppe ist zu einer schönen Gemeinschaft zusammen gewachsen. Oft

spielten die Mädchen und die Jungen separat. Wenn sie sich im Gumpizimmer austobten oder sich draussen bewegten vermischte sich die Gruppe aber zusehends.

Wir bastelten und werkten an jedem halben Tag so einiges. Die meisten Kinder waren immer sehr stolz und wollten ihre Arbeiten sogleich den Eltern präsentieren. Den Jahreszeiten entsprechend haben wir viele kleine Rituale und grosse Feste mit entsprechenden selbsthergestellten Präsenten gefeiert wie z.B. den Samichlaus, Weihnachten, Fasnacht, Ostern, Muttertag usw. Nicht zu vergessen sind die jeweiligen Geburtstage der Kinder, die immer mit grossem Festgelage gefeiert wurden. Nach einem Festessen wurden jeweils natürlich die Zähne geputzt, was nicht immer bei allen Kindern auf grosse Freude stiess. Ein Kind hat sogar einmal zu seiner Mutter gesagt, wir wollten es mit der scharfen Zahnpasta vergiften.....

Am Elternanlass waren alle Mamis zum Zvieri eingeladen. Die Kinder haben fleissig mitgeholfen, den feinen Apfelblechkuchen vorzubereiten, welcher dann auch mit Hochgenuss gegessen wurde. Zum Abschluss eines tollen Spielgruppenjahres fand Ende Juni noch ein grosses Abschiedsfest mit gemeinsamem Mittagessen für die Kinder statt. Sie durften sich während 5 Stunden noch einmal herrlich austoben und miteinander spielen. Bis auf vier Kinder, die auch im neuen Spielgruppenjahr wieder bei mir sind, werden alle Spielgruppenkinder in den Kindergarten wechseln. Es ist immer schön zu sehen, wie die Kinder reif werden und den grossen Schritt in den KIGA bewältigen. Aber natürlich finde ich es auch jedes Jahr sehr traurig, wenn ich mich von meinen Schützlingen nach dieser intensiven gemeinsamen Zeit verabschieden muss.

Sabina Wiederkehr und Sandra Marsicovetere, Waldspielgruppe Dienstagmorgen

Das Waldspielgruppenjahr ist zu Ende, für uns wie immer mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Am Anfang gab es recht viele Tränen, aber Geduld und das "Eulenbüchlein" halfen eigentlich immer. Es war eine Gruppe mit viel Eigeninitiative und Ideen. Wir waren eine lustige Truppe. Einige der Kinder überraschten uns immer wieder mit Witz, lustigen Aussagen, aussergewöhnlichen Meinungen und eigenem Charme.

Wir haben unsere Feuerstelle gemeinsam mit den Kindern erneuert, von der Hängematte wurde rege Gebrauch gemacht, Wasser war immer vorhanden zum Waldsuppe kochen und manch ein Kind fand ein neues "Lieblingsplätzli". Zum Ende des Waldspielgruppenjahres bekamen wir in unserer Aufbewahrungstruhe noch eine Mäusefamilie als Untermieter.

Über das Wetter lässt sich rückblickend sagen: Am Dienstagmorgen gab es keine nassen Kleider, die Regenblache kam nie zum Einsatz! (Aber dafür leider bereits am Infomorgen mit der neuen Gruppe....)

Coni Gianola, Dienstagmorgen/Freitagnachmittag:

Der Start der Spielgruppe war sehr lebhaft und die Kinder brauchten eine Weile, bis sie sich an den Ablauf und die Regeln gewöhnt hatten. Einige entdeckten im Verlauf des Jahres ihre Freude an Gesellschaftsspielen, andere sorgten für einen Dauereinsatz bei den Autölis und das Malen an der Wand, inklusive Hände, Gesicht etc. war für die Kinder eine Wonne! Das Gumpizimmer kam dem grossen Bewegungsdrang der meisten Kinder sehr entgegen und wurde äusserst rege genutzt. Die Kinder freuten sich, ihre selbstgebastelten Schätze den Eltern nach der Spielgruppenstunde zu zeigen oder an Weihnachten und Muttertag ein ganz besonderes Geschenk nach Hause nehmen zu dürfen. Sie haben aber auch mit sehr viel Eifer Bastelarbeiten für den Stand am Kerzenziehen hergestellt.

Besonders an dieser Gruppe war, dass die Kinder bei jedem Wetter nach draussen gehen wollten. Besonders liebten sie das Spielen mit Sand und Wasser, was jeweils auch Spuren auf ihren Kleidern hinterlassen hat! Deshalb kam dieses Jahr auch das Erzählen eines Buches am Ende der Spielgruppe etwas zu kurz.

Mit einem gemeinsamen ‚Z'Mittag kochen‘, sowie bädele und im Schlamm spielen haben wir das Spielgruppenjahr abgeschlossen und die Eltern noch zu selbstgemachten Erdbeertörtlis eingeladen.

Debora Simeone, Montagmorgen

Mein Anfang im vergangenen Spielgruppenjahr war für mich eine Herausforderung. Wir hatten ein paar Kinder bei denen es überhaupt nicht klappte und somit wurde die Gruppe immer wieder

durchmischt und die Kinder mussten sich mehrmals wieder neu finden. Nachdem diese Phase vorbei war, wurde es in der Spielgruppe richtig harmonisch.

In meiner Gruppe waren sehr viele fremdsprachige Kinder und so hatte ich die Möglichkeit, das Gelernte aus dem Weiterbildungskurs direkt umzusetzen. Die Kinder haben im Verlauf des Jahres in der Sprache wie auch im sozialen Bereich sehr grosse Fortschritte gemacht. Am Zvieri Tisch und im Kreis wurde immer mehr miteinander gesprochen oder die Kinder teilten ihr Zvieri miteinander. Sie zeigten sich sehr interessiert und warteten immer gespannt auf das Werkangebot.

Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern war sehr positiv. Neun von elf Kinder haben in der Zwischenzeit im Kindergarten gestartet. Ich erinnere mich sehr gerne an das vergangene Spielgruppenjahr.

Sandra Marsicovetere, Mittwochmorgen

Nach einem ruhigen Start im August gab es dann ab November doch einige Turbulenzen zu bewältigen. Im Februar nach den Sportferien hatten wir dann aber eine richtig lustige Truppe zusammen. Jetzt waren wir bereit um einige Anlässe zu geniessen:

Im April haben wir jedes Kind mit Poschtichörbli und Poschtibildli ausgestattet und gingen zusammen in die Migros einkaufen. Mit unseren Einkäufen kochten wir zusammen ein feines Mittagessen, natürlich mit Dessert. Mmmh war das fein.

Am Muttertag haben wir alle Mamis zum Wellnessmorgen eingeladen. Die Kinder verwöhnten ihre Mamis mit einem Fussbad und einer Fussmassage.

Unser Reisli führte uns dieses Jahr nach Wettingen in den Zirkus Knie. Wir besuchten dort den fahrenden Zoo und durften im Zelt bei den Proben zuschauen.

Schnell war das Spielgruppenjahr zu Ende und bis auf 2 Kinder machten alle den Schritt in den Chindsgi.

Jahresbericht Chrabbelgruppe / Actionteam Chrabbeln von Diana Berisha

Tja, schon wieder ist ein Schuljahr zu Ende und der Jahresbericht muss geschrieben werden.

Letztes Jahr schon dachte ich: Phu, es ist schwierig all die vielen Erlebnisse in Worte zu fassen! Doch dieses Jahr denke ich: Phu, es wird noch schwieriger, ich kann ja nicht wieder den gleichen Text einreichen, auch wenn sich unserem Jahresprogramm generell nicht viel verändert hat!

Da wir jedoch auf die Durchführung vom 'Familienbrötli' verzichtet haben (weil wir alle als Helfer für das Kreisturnfest im Einsatz standen) schreibe ich in meinem Jahresbericht nicht einfach ‚dito 2010 / 2011‘ sondern lasse die verschiedenen Anlässe und Treffen trotzdem nochmals Revue passieren.

Ich merke, es beschleicht mich ein wenig ein sentimentales Gefühl. So geht doch für mich und meine Jungs nun die Ära Chrabbelgruppe nach 6 Jahren zu Ende. Natürlich sind mir unsere Grossanlässe, wie beispielsweise das Weihnachtsbasteln, die Frühlings- und Herbstbörse, das Kasperltheater, die Themenmorgen, das Chrabbelbasteln und der Sommerausflug bei Regenwetter mit Glasceschmaus in Wettingen in bester Erinnerung. Doch noch viel wertvoller ist mir der persönliche Kontakt zu anderen Familien, der durch die Chrabbelgruppe in den vergangenen Jahren entstanden ist. So herrschte auch in diesem Jahr ein reger Austausch unter gleich Gesinnten. Nicht nur die Kinder, sondern auch mehrheitlich die Mütter (sorry Papis und Paten und Großeltern, wenn ich euch hier nicht erwähne) konnten von einander lernen oder frau half sich gegenseitig. So darf hier ein Blick hinter die Kulissen von all diesen Anlässen nicht fehlen. Für den Einsatz von allen freiwilligen Helfern danke ich hier herzlich und vielen Dank Euch allen für all die lustigen, teilweise anstrengenden und vielen spontane Momente während den Vorbereitungen der Anlässe.....Nicht nur im Fernsehen werden neue Talente entdeckt, nein das passiert auch im Chrabbelraum.☺ (Tipp siehe Fotogalerie).

Und noch etwas wurde schon fast Tradition: Gerne trifft man resp. frau sich nach der Chrabbelgruppe zum gemeinsamen Essen am Mittagstisch im Pfarreiheim jeweils jeden zweiten Dienstag. Das ist ein schöner neuer Brauch!

Ein Kompliment, das ich nach dem Servieren beim 1. Kommunionsapéros erhalten habe und welches

ich gerne an Euch weiter geben möchte, lautete: ‚Das war ein freundlicher und professioneller Auftritt des Elternvereines!

Und so hoffe ich auf viele weitere bunte Chrabbeltreffen im neuen Vereinsjahr und wünsche allen Chrabbelkinder viel Spass beim Spielen und Entdecken in der Chrabbelgruppe und den neuen Spielgruppenkinder einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Personal

Das Team im Jahr 2011/2012 bestand aus folgenden engagierten Spielgruppenleiterinnen:

Innenspielgruppe Wunderchischte:

Frau Priska Randegger

Frau Rita Hirt (ab 1.12.2011)

Frau Coni Gianola

Frau Sandra Marsicovetere

Frau Sarah Sanders

Frau Debora Simeone

Frau Enza Cannova (bis Dezember 2011)

Waldspielgruppe Wirbelwind:

Frau Sabina Wiederkehr

Frau Sandra Marsicovetere

Leider musste Frau Enza Cannova ihre Anstellung als Spielgruppenleiterin aus familiären Gründen auf Ende 2011 künden. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement zu Gunsten der Neuenhofer Kinder. Die vakante Stelle konnte mit Frau Rita Hirt neu besetzt werden.

Vorstandssessen

Unser alljährliches Vorstandssessen fand dieses Mal im Restaurant Spyci in Baden statt. Wir genossen alle das feine asiatische Essen. Es war ein sehr gemütlicher und lustiger Abend!

Praktikantin

Im vergangen Vereinsjahr unterstützte uns in der täglichen Arbeit die Praktikantin Tatiana Congiu. Neben der Mitbetreuung der Kinder gehörten auch der Einkauf und die Erledigung der Haushaltsarbeiten in der kinderfreien Zeit zu ihren Aufgaben. Tatiana wurde von den Kindern schnell ins Herz geschlossen, da sie eine ruhige aber humorvolle Person ist. Sie war uns eine grosse Hilfe in der täglichen Spielgruppenarbeit. Tatiana wird ihr Ziel, die Ausbildung zur Fachfrau Kinder zu absolvieren, weiterverfolgen und wird deshalb ab August 2012 in einer Kinderkrippe in Dättwil ein zweites Praktikum absolvieren. Sie hat dort die Aussicht auf einen Ausbildungsplatz ab Sommer 2013. Wir danken Tatiana ganz herzlich für ihre tolle Unterstützung und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Weiterbildungen

Folgende Spielgruppenleiterinnen besuchten eine Weiterbildung:

- Coni Gianola hat an der Fachhochschule Nordwestschweiz zwei Weiterbildungen zu den Themen ‚Kommunikation in schwierigen Situationen‘ sowie ‚Präventionskonzept zu Konflikten‘ besucht.
- Sandra Marsicovetere und Sabina Wiederkehr besuchten den Waldspezialisierungskurs ‚Naturwerkstatt Wald‘.

- Debora Simeone absolvierte bei der IG Spielgruppe das Modul ‚Basis Integration Sprachförderung‘
- Frau Sarah Sanders ist Mitglied der Fach- und Kontaktstelle der Region Baden Spielgruppenleiterinnenverband). In dieser Funktion hat sie an verschiedenen Treffen und Informationsanlässen zu folgenden Themen teilgenommen:
 - Informationsabend und Austausch beim Heilpädagogischen Dienst in Neuenhof
 - Kreativ- und Theaterabend
 - Info und Weiterbildung zum Thema Sprache in der Spielgruppe in Ennetbaden
 - Besuch der Purzelbaumtagung in Aarau (Bewegung der Kinder im Alltag fördern, Anregungsbeispiele).

Rückblick auf Anlässe des EVN

Dorffest

Am Dorffest vom 9.-11.9.11 konnten wir uns wieder über das grosse Interesse an den Hotdogs und Süssigkeitenspiessli erfreuen. Das Glücksrad war der Renner ebenso wie das Basteln und Schminken. Der absolute Hit waren aber die zwei Mini-Discos unter der Leitung der Frauen vom Action-Team, welche am Freitag- und Samstagabend während jeweils einer halben Stunde stattfanden und die unzählige kleine Tänzer und Tänzerinnen auf die Dorfbühne lockten.

Räbeliechtliumzug

Das Räbeliechtli schnitzen und der anschliessende Räbeliechtliumzug, der am 30.10.2011 stattfand, erfreuten sich wieder grosser Beliebtheit. Der Saal war wie gewohnt proppenvoll, die Suppe megafein, die Tambouren spielten energisch und die Raben leuchteten am Umzug zusammen mit unzähligen strahlenden Kinderaugen.

Kerzenziehen

Das Kerzenziehen in Zusammenarbeit mit der Garage Kieser fand vom 12.-13.11.11 statt. Die mit viel Liebe und Fleiss von den Spielgruppenkindern hergestellten Artikel konnten wiederum am Spielgruppenstand erworben werden, während in der grossen Halle nebenan fleissig echte Bienenwachskerzen und künstliche farbige Kerzen gezogen werden konnten.

Kreisturnfest

Voller Elan haben wir uns mit einem Stand mit Hot Dogs und unseren legendären Süssigkeitenspiesslis während des Kreisturnfestes am Wochenende vom 23./24. Juni beteiligt. Leider wurde unser Stand vom OK ungünstig und versteckt platziert und trotz mehrerer Hinweisschilder hatten wir fast keine Laufkundschaft. Nur dem grossen Engagement der ‚Fliegenden Spiessliverkäuferinnen‘ ist es zu verdanken, dass unser Einsatz finanziell gesehen nicht zu einem Totalverlust wurde. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals den selbstlosen und unermüdlichen Fliegenden Händlerinnen ☺!

Allgemeines

Zum Spielgruppenbetrieb

Wie in den vergangenen Jahren war es uns trotz grosser Bemühungen leider nicht möglich, allen interessierten Kindern einen Spielgruppenplatz anbieten zu können. Dies bedauern wir sehr, doch ohne Ausbau an Räumlichkeiten können wir an dieser Tatsache leider nichts ändern.

Die Durchmischung der Gruppen mit Kindern zwischen 2 ½ bis 4 ½ Jahren hat sich bewährt. Die Kinder profitieren vom unterschiedlichen Entwicklungsstand, lernen Rücksicht zu nehmen und einander zu helfen.

Die Integration mehrerer Kinder mit besonderen Entwicklungsbedürfnissen (körperlich, kognitiv, sozial) in eine ‚normale‘ Spielgruppe ist nicht selbstverständlich, gehört aber zu den Stärken unserer sehr

professionell arbeitenden Spielgruppenleiterinnen. Der integrative Gedanke steht hierfür im Vordergrund, auch wenn es trotz aller Bemühungen nicht immer für alle Kinder möglich ist.

Erstmals unterstützte der Elternverein die Schule Neuenhof beim Kurs ‚Schulstart+‘ (welcher zusammen mit der Caritas für Eltern mit Migrationshintergrund angeboten wurde) indem die Spielgruppenleiterinnen zusammen mit der Praktikantin die Kinderbetreuung während der Kurszeit übernahmen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen für diese besonderen Einsätze, denn mit durchschnittlich 17 Kindern waren es ziemlich lebhaftere Nachmittage!

Zu den Spielgruppen-Räumlichkeiten:

Leider hat sich bei der intensiven Suche nach geeigneten Räumlichkeiten noch immer nichts Konkretes ergeben. Spätestens Anfangs 2013 müssen wir jedoch wissen, wo ab August 2013 die Spielgruppe stattfinden wird, da ab Februar die Anmeldungen fürs Spielgruppenjahr 2013/14 verteilt werden müssen. Wir sind weiterhin im Kontakt mit der Gemeinde Neuenhof und hoffen sehr, dass trotz Schulhausum- und neubau sich auch für die Spielgruppe geeignete Räumlichkeiten finden lassen. Zeitgleich suchen wir intensiv im ganzen Dorf weiter nach geeigneten Räumlichkeiten (bezahlbare Wohnung, erschwinglicher Hausteil oder geeignete Büro- oder Lagerräume etc). Aus familienpolitischer Sicht wäre eine Schliessung der Spielgruppe in Neuenhof für alle Beteiligten ein herber Verlust und sollte aus unserer Sicht mit allen Mitteln verhindert werden. Für Hinweise aus der Bevölkerung betr. geeigneter Räume sind wir sehr dankbar!

Zur Mithilfe bei den Vereinsnänsen und im Vorstand

Immer weniger Personen sind bereit, sich aktiv am Vereinsleben, beispielsweise durch Mithilfe an Anlässen, zu engagieren. Ein diesbezüglicher Aufruf in der Presse blieb leider fast ungehört. Konkret heisst das, dass das bestehende Angebot von immer weniger helfenden Händen organisiert werden muss, was auf Dauer jedoch für die verbleibenden Helfer nicht mehr akzeptabel ist. Der Vorstand sieht sich deshalb bei der Organisation der Vereinsnänsen gezwungen, wenn nötig Anpassungen vorzunehmen. So wurde am Räbeliechtliumzug vor zwei Wochen statt der arbeitsintensiven Kürbissuppe erstmals ‚nur‘ Wienerli und Brot angeboten. Denkbar ist auch, dass Anlässe, welche nicht unmittelbar den Spielgruppenalltag betreffen, gekürzt oder ganz aus dem Jahresprogramm gestrichen werden müssen. Damit dies verhindert werden kann wird weiterhin nach engagierten fleissigen Helfern gesucht. Interessierte werden gebeten sich bei der Präsidentin zu melden.

Dankeschön

Als Präsidentin des Elternvereines Neuenhof bedanke ich mich bei den Eltern, welche uns ihre Kinder anvertrauen, bei allen Vorstandsmitgliedern, allen Spielgruppenleiterinnen und all den fleissigen Helfern und Helferinnen an den verschiedenen Anlässen für ihr unermüdliches Engagement und ihre Einsatzfreude bei der Arbeit mit den Eltern und Kindern.

Ebenso bedanke ich mich bei all jenen Personen, Ämtern oder Firmen, welche uns unkompliziert, spontan und tatkräftig an den verschiedenen Anlässen geholfen und/oder uns auf irgendeine Art finanziell unterstützt haben.

Neuenhof, im September 2012

Coni Gianola

Präsidentin Elternverein Neuenhof